



R+V erfolgreich

„2013 ist R+V im inländischen Geschäft wieder doppelt so stark wie der Markt gewachsen. Außerdem haben wir angesichts der extremen Naturereignisse unsere Qualitäten als leistungsstarker Serviceversicherer unter Beweis gestellt“, fasst Dr. Friedrich Caspers, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG, das Geschäftsjahr 2013 auf der Bilanzpressekonferenz zusammen. R+V hat 2013 den Kundenbestand um 123 000 und den Vertragsbestand um 518 000 ausgeweitet. Zudem sind die Kosten in allen Bereichen gesunken.

Die Beitragseinnahmen im Konzern stiegen um 7,4 % auf 12,8 Mrd. €. Die R+V Gruppe erzielte Beitragseinnahmen von 13,1 Mrd. € (+7,1 %). Die Kapitalanlagen erhöhten sich auf 71,7 Mrd. € (2012: 68,1 Mrd. €). Sie waren auch 2013 sicher investiert: Zu rund 80 % handelt es sich um Zinsträger, der Aktienanteil erhöhte sich leicht auf 5,8 %. Trotz der hohen Aufwendungen für Elementarschäden von über 500 Mio. € hat der Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 309 Mio. € (2012: 491 Mio. €) erzielt. „Damit können wir zufrieden sein“, so Dr. Caspers.



Einige technische Details der größeren Hit-Baureihe finden sich auch in den Acht-Kreisel-Modellen von Pöttinger wieder.

Von den Großen profitieren

Pöttinger überträgt bisher nur für die gezogenen Zetter HIT 10.11 T und 12.14 T verfügbare technische Details auf die kleineren 8-Kreisel-Modelle HIT 8.81, 8.91 und 8.91 T. Die Arbeitsbreite dieser Typen liegt zwischen 7,70 und 8,60 m.

Komplett neu entwickelt wurde beispielsweise der Anbaubock: ein Dreipunkt-Schwenkbock mit serienmäßigen Dämpfungstreben und gute Nachlaufeigenschaften, meint zumindest Pöttinger. Die Konstruktion soll das Aufschaukeln des Zetters während des Ein-

satzes verhindern. Der Einsatzsicherheit bei Arbeiten am Hang dient die horizontale Schwenkbockführung. Sie ermöglicht eine große Aushubhöhe am Vorgewende und unterbindet ein Unterlaufen des Zetters bei Hangfahrten. Eine lange Lebensdauer und große Stabilität verspricht Pöttinger aufgrund der geschraubten Rahmenkonzeption mit großen Rohrdimensionen. Von der großen auf die kleine Baureihe übernommen werden die DynaTech-Kreiselheiten.

Informationen: www.poettinger.at.

7,50 m sind nicht genug

Claydon, englischer Hersteller von Direktsaatssystemen, hat speziell für die vorbereitende Bodenbearbeitung in der Direktsaat einen 15-m-Strohstriegel entwickelt, der zur vorbereitenden Bodenbearbeitung in Direktsaatssystemen eingesetzt werden kann.

Der Claydon Straw Harrow XXL ist ein klappbarer, gezogener Strohstriegel mit fünf Zinkenreihen und großer Bodenfreiheit. Er besitzt 16 mm starke Zinken, die über einen Zinkenabstand von 60 mm

verfügen. Die Zinken können hydraulisch verstellt werden, ihre Haltbarkeit gibt Claydon mit einer Standzeit von rund 4000 ha an. Demnach sollen auch Flächenleistungen von mehr als 200 ha/Tag und Arbeitsgeschwindigkeiten von bis zu 25 km/h sowie ein Kraftstoffbedarf von unter 1 l Diesel/ha möglich sein.

Der Striegel ist neben der 15-m-Variante auch als 3- und klappbare 7,50-m-Variante erhältlich.

Informationen: www.claydonrill.de.

Bis zu 50 % mehr P

Die Unternehmen AB Vista und Pulte GmbH & Co. KG haben eine Phytase mit Namen „Quantum Blue“ auf den Markt gebracht, die nach Herstellerangabe bis zu 50 % mehr Phosphor (P) aus den Futtermitteln freisetzen kann. Das würde zu Einsparungen von mineralischen Phosphorträgern im Mischfutter führen.

Quantum Blue ist die Weiterentwicklung einer E.coli-Phytase mit neuen Eigenschaften. Das hitzestabile Enzym zerstört nach Angaben der Hersteller antinutritive Substanzen in Einzelfuttermitteln und verbessert so die Verwertbarkeit von Energie und Nährstoffen im Mischfutter.

Die neue Phytase hat eine breite Zulassung für alle Geflügelarten (Mast, Lege- und Sondergeflügel), sowie für die gesamte Schweineproduktion (abgesetzte Ferkel, Mastschweine und Sauen). Das Enzym wurde so konzipiert, dass es intrinsisch (ohne Coating) hitzestabil ist, im Verdauungstrakt keine Aktivität verliert sowie einen schnellen und effizienten Phytatabbau ermöglicht.

Informationen: Pulte GmbH & Co. KG, Postfach 13 13, 83203 Prien am Chiemsee, www.pulte.de.



Foto: Claydon

Der Striegel wurde entwickelt, um Unkrautsamen und Ausfallgetreide zum Keimen anzuregen und gleichzeitig Schnecken zu bekämpfen.